

# Die Betonmulde: fast so schweizerisch wie das Bankgeheimnis

Betonmulden waren ursprünglich nur in Schweden bekannt, bis Peter Winterthur sie 1970 in die Schweiz einfuhrte, sie für die Anforderungen des hiesigen Markts optimierte und im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelte.



Peter-Betonmulde Typ M-18B (18 m<sup>3</sup>) für die Firma Schätzle AG, Luzern, auf 5-Achser-MAN-Chassis. Für die Fünfachser sind sogar 20 m<sup>3</sup> grosse Mulden erhältlich.



Betonmulde Typ M-15B mit Isolation und Deckel für die Firma De Paola AG, Aesch/Birmensdorf.

«Wir versuchen die ganze Palette im Bau anzubieten», erzählt uns Thomas Peter von der Peter Winterthur Fahrzeugbau AG, «vom «Baumeisterbruggli» über Kranaufbauten bis

zum Zementfahrzeug und Wechselaufbau.» Dazu gehören auch Instandsetzungen, wie etwa das Einsetzen neuer Bodenbleche in Kippbrücken, was bei unserem Besuch an-

hand eines just reparierten Kippaufliegers sehr schön zu sehen war.

Eine Besonderheit sind die von Peter zusammen mit einem Schweizer Metallbauer gefertigten Mulden für Beton- und Komponenten-Transporte (wie Asphalt), im Ausland nahezu unbekannt. Warum eigentlich?

«Im Ausland kennt man ausschliesslich Fahrmischer. In der Schweiz sind die Distanzen zwischen Betonwerk und Baustelle aber wesentlich kürzer. Die runde Form unserer Mulden sorgt dafür, dass der Beton beim Fahren schwimmt und sich Kies, Zement und Wasser nicht entmischen – ein deutlicher Vorteil gegenüber Konkurrenzprodukten. Mulden sind überall einsetzbar, günstiger im Unterhalt und bieten mehr Nutzlast», so Peter.

Die Mulden von 7 bis 20 m<sup>3</sup> (für 5-Achser) verfügen prinzipiell über Auslaufkännel mit Verlängerung, Vibrator und Fernsteuerung. Typische Sonderwünsche sind seitlich abklappbare Deckel, hydraulische Achsblockierungen (für die Ausnivellierung), isolierte Mulden (mit Isolierdeckel) oder Mulden fürs Hakengerät.

«Das Neueste, was wir anbieten, sind extradichte Abdeckklappen für Rückwärtskipper für den Transport von Schlamm, der bei Bohrungen (z.B. für Pfähle) entsteht.» pet



Rückwärtskippmulde auf 5-Achser-Volvo-Chassis für die Firma Kies- und Betonwerk Frei AG, Kleinandelfingen.



Kipper-Instandstellung dank Einsatzes neuer Bodenbleche.



Peter/Eberhard-Dreiseitenkipper mit Seitenladenautomaten, Alu-Ausführung für 1,5 t mehr Nutzlast, auf 5-Achser-MAN-Chassis für die Firma Eberhard Bau AG, Oberglatt.



Kippaufbau ohne Hilfsrahmen: Stattdessen wurde das Scania-Chassis bereits im Werk an den neuralgischen Punkten verstärkt.



Mulden im Rohbau aus Schweizer Fertigung.